

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Wenn Sie zu den Botschafterinnen des Sports Kontakt aufnehmen wollen, Fragen rund um das Projekt sowie zu weiteren Kooperationsmöglichkeiten haben, dann melden Sie sich gerne bei:

Meike Woller

Projektleitung „Beweg deinen Stadtteil!“
Programm „Integration durch Sport“
Hamburger Sportbund e.V.
Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg
Tel.: (040) 419 08 – 151
Fax: (040) 419 08 – 230
m.woller@hamburger-sportbund.de

Nida Yapar

Lawaetz-Stiftung
Neumühlen 16 - 20
22763 Hamburg
Tel.: (0176) 642 647 49
yapar@lawaetz.de

Überreicht durch:

Gefördert wird das Projekt aus dem Europäischen Sozialfond, durch die Freie und Hansestadt Hamburg und die Bundesregierung (Programm „Integration durch Sport“).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„Beweg deinen Stadtteil!“

Ein Projekt vom Hamburger Sportbund
in Kooperation mit der Lawaetz-Stiftung



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds ESF
Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!



Hamburg

Fotos: Fotolia, HSB



ZIELE DES PROJEKTES

Hamburg ist eine bunte und weltoffene Stadt mit vielerlei Freizeitmöglichkeiten. In den Hamburger Sportvereinen sind Menschen mit Migrationshintergrund jedoch immer noch unterrepräsentiert. Als Ursache werden oftmals kulturelle Einflüsse angeführt, wie z.B. eine geringe Bedeutung, die dem Sport in der Herkunftsfamilie beigemessen wird. Sportvereine verfügen häufig auch nicht über Angebote, die auf die Bedürfnisse von Menschen aus Zuwandererfamilien zugeschnitten sind.

Im Projekt „Beweg deinen Stadtteil!“ des Hamburger Sportbundes in Kooperation mit der Lawaetz-Stiftung wurden deshalb im Jahr 2014 Frauen mit Migrationshintergrund aus verschiedenen Hamburger Stadtteilen zu Multiplikatorinnen, sozusagen zu Botschafterinnen des Sports, ausgebildet. Diese Frauen bauen nun Netzwerke auf, mit dem Ziel, Menschen mit Migrationshintergrund für die Teilhabe am organisierten Sport zu begeistern.

In Kooperation mit:



BOTSCHAFTERINNEN DES SPORTS 2014



Unterwegs im Stadtteil unterstützen die Botschafterinnen des Sports die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und bauen Netzwerke zwischen unterschiedlichen Organisationen, wie sozialen Einrichtungen, Migrantengemeinschaften und Sportvereinen, auf. Sprachliche und kulturelle Barrieren werden abgebaut und Vertrauen aufgebaut. Gemeinsam sollen attraktive Bewegungsangebote, Teilhabemöglichkeiten und Projekte im organisierten Sport für und mit Menschen mit Migrationshintergrund entwickelt und umgesetzt werden.

Was machen die Botschafterinnen des Sports?

- Netzwerke im Stadtteil zum Thema Sport und Integration bilden
- Über Bewegung, Gesundheit und soziale Funktionen des Sports informieren
- Menschen mit Migrationshintergrund an den Sportverein heranführen
- Bedarf von Menschen mit Migrationshintergrund erheben und in den Sportverein tragen
- Gemeinsam mit verschiedenen Partnern (z.B. Migrantenorganisationen, Stadtteil-einrichtungen, Sportvereinen) Angebote, Projekte, Veranstaltungen etc. entwickeln
- Kulturellen Austausch im Sportverein fördern

